4. Deus.

Bernhard, sagt: Gott ist ein allmächtiges Wesen, ein gütwilliges ewiges Licht und unwandelbare Warheit, (so nichts dis die wandelbare Vernunfft) ist genugsam zu begreiffen, das sein angenehm ist.

Dionysius ait: Gott ist allerdings, das sind Ursachen. Anfang; der Lebendigen Leben, der Vernunfftigen Vernunfft, u. der Klugen Weisheit. Er ist, Substanz u. Gottheit, ein Verstand, ein Verwalter der Natur, der Ewigkeit, Zeit und Alters, der Warheit, der Weisheit, der Eintrachtigen ein Fürst, Licht, Glaube u. Vollkommenheit. Er Glauben.

Dionysius alibi: Gott ist der da Lebendig macht zu werden, der da Licht macht zu begreifen (Verstand gütig) rechtfertigend zuvordienen, aufzunehmen und zu Ruhe u. Liebe; der da Fruchtbar macht zu gebähren (die da Gottes) fördert zu Gutem, leitet zur Gerechtigkeit, stärket zur Tugend unterweist zur Vernünfftigkeit, weiset zur Klugheit, sieht zu trösten, weidet zu kommen, weg zur Unsterblichkeit, rücket zur Freiheit u. einigkeit mit (wegen) Reinigkeit. Er liebet wie die Liebe selbst, er wirbt wie die Hitze selbst, er sieht u. wirket wie die Gerechtigkeit selbst, u. schaffet wie die Macht selbst. Er regiret wie ein Anfang: er fordert wie ein Verstand, er setzt wie ein Grundfeste, er weidet wie Licht, er steht wie die Ewigkeit selbst, u. kommen wieder in Gott, denn wir wollen wir Gott werden können, als Ihn.

Lutherus tom. 6. Altenburg. f. 48. Wenn jemand Gott malen u. darstellen wolte, so müste er ein schlecht Ding machen, das nicht Leben wäre.

Das ist itzo gantz öd liegt. Autumburg liegt im grossen Dorff. Item Nossen ist Ort wird folgender fabulirt. Weil Kayser Carol IV. Volck selbst mit grosser Müh und Gefahr retten, sahe man gr. Herren: Orbin, als wäre es schwer den Adler zu vorbey gewesen, andere sagen, man sahe ab, wenn ob auf einen hohen Gebürge gelegen, Ohnsen und der Syncopen Hein genent. Noch andere ist es von einem heil. Mann Ovinn also genennet worden.

---

wallfahrt hin, übergab darauf nicht nur Ihnen, sondern auch Herrn Carls, Herzog zu Neuhaus Land und andere Güter der Stadt Zittau, so vor sie jährlich 300. Mr. bringen müsse, da Kayser Carol IV. von Avignon a. Coelestinus Münche zu Prag, anno ao. 1366. dasselbe zu einem Kloster zu ordnen mandirte, welches auch anfangs nur 6. Münche bewohnten, unter welchen Johannes de Aquila Lector, welcher sein gutt Einkünfte gab, und ihr herauf sein Hohn Wenceslaus mordlich ermordet, auch die Stadt Zittau sich sehr that, wie sie denn ao. 1395. ihnen den Platz zu erbauen zu Tirschberg, da K. Wenceslaus ao. 1400. von alten Verschreibungen bestätigte, und ao 1432. in ein grosses vermehrt. Anno 1592. d. 20. Oct. da der Herr des heil. geists, B. Marie u. S. Wenceslai angefangen das Gebäude auf's selbst anzugreifen, hat ao. 1590. das Closter, so denen geschlagen wollende anzubauen,